



BACK TO THE ROOTS

Immer mehr Musikfreunde schauen sich nach einem klassischen Verstärker-Player-Gespann um. Dieser Kombi-Test, der mit Verstärkern beginnt, hilft bei der Suche.

Test: Johannes Maier, Fotos: Julian Bauer

Da es sich bei den Verstärkern nach aller Erfahrung um die entscheidende Elektronik-Komponente handelt, darf bei ihm nicht allzu sehr gespart werden. Zum Glück gibt es, wie der Test zeigen wird, in einer vernünftigen Preisklasse schon einen bärenstarken Japaner. Oder ein überschäumendes Temperament aus der Normandie. Oder ein in China gebautes Röhren-Sensibelchen, das vor seiner Auslieferung hierzulande gründlich gehätschelt wird. Schließlich stehen auch ein mit symmetrischen Eingängen glänzender Asiate, ein vornehmer Brit sowie ein schlauer Digital-Amp zur Debatte. Wobei *stereoplay* diesmal nicht nur den Verstärkern allein, sondern – siehe Player-Test ab Seite 20 und Zusammenfassung ab Seite 30 – auch die klangliche Harmonie mit dem optisch passenden Player interessiert. >>

Die Testkandidaten:

- **Ballad Audio TA B 1 Supreme 88 SE**
Preis: 1600 Euro
- **Exposure 2010 S**
Preis: 1090 Euro
- **Denon PMA 2000 AE**
Preis: 1600 Euro
- **Onkyo A 933**
Preis: 800 Euro
- **Atoll IN 100**
Preis: 800 Euro
- **Vincent SV 121**
Preis: 890 Euro

VINCENT SV 121 Tüchtiger Kammerdiener

DIE BESTE KOMBI TEIL 1: AMPS

Wer davon ausgeht, dass die Chinesen opulente, aber ungeschlichte Verstärker bauen, könnte beim SV 121 für 890 Euro erste Anzeichen von Dekadenz erkennen. Die flache Gestalt, die feinst gebürstete Frontplatte, die Edelstahlringe um die Drehknöpfe, das Digital-Display, das sieht nach Schicki-Micki-Verwestlichung aus.

Auf der Rückseite fallen dann allerdings in dieser Preisklasse unübliche symmetrische Eingänge auf, deren Plus- und Minuspole im Innern des Verstärkers – noch unüblicher! – sich nicht absald wieder an einem Pol zusammenmogeln. Ganz im Gegenteil, der Vincent spannt die von Takamisava-Relais angewählten Cinch-Ankömmlinge mit relativ teuren Burr-Brown-ICs auf Symmetrisch um. Um sie sodann einem Vierfach-Alps-Potentiometer zuzuleiten, das Rechts und Links und Plus und Minus – bei Bedarf per Servomotor – lautstärkeregel/n kann.

Zuletzt besitzt der SV 121 auch vier Endverstärker und pro Kanal zwei heiße Boxen-



FÜRSTLICH: Eingangstufe, Endverstärker, Netzteil und Bediensteuerung arbeiten strikt getrennt in eigenen Abschirmkammern. Für den rechten und linken Kanal bereitet der Vincent jeweils eigene Speisespannungen auf.

klemmen – mit dem Vorteil, dass Musiksingale mit einer besonders hohen, gegentaktigen Auslenkung bei den Boxen ankommen. Einstreustörungen erscheinen dort in der Regel aber gleichtaktig, die Differenz ist Null, sie heben sich also gegenseitig auf.

Besitzt der SV 121 zu alledem ein statliches Netzteil mit separaten Gleichrichtern und Elko-Speichern für den rechten und linken Kanal, überraschte es nicht, dass er vom Start weg souverän und höchst ausgeglichen musizierte. Für Bässe lagte er allerdings doch eine Vorliebe. „Gebt's mir“, bat er, und dann fetzte er los, um mit Spinnkraft Druck zu verbreiten. Fußtrommel-Felle sich mächtig bauchen und Kontrabass-Saiten genüsslich schnurren zu lassen.

In puncto Bass und der Darstellung ganz großer Perspektiven nur dem dicken, teureren PMA 2000 AE von Denon unterlegen, tischte der Chinese auch in den Mitten höchst Appetitliches auf. Ob warm, frisch oder leuchtend, stets stimmten die Farben. Ob prall oder zierlich, der SV 121 übertrieb weder noch dünnte er aus.

Auch machte es beim Vincent keinen Unterschied, ob er via Cinch oder XLR angesteuert wurde, während weniger konsequent aufgebaute Verstärker symmetrisch oft schlechter klingen und die einstreusichere Verkabelung dann nichts nützt. Zarte Zurückhaltung übte der SV 121 nur in höchsten Höhen – was nicht verhinderte, dass er ein *stereoplay Highlight* bekam.



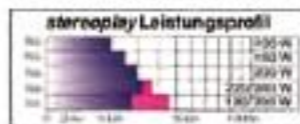
GROBER EMPFANG: Die Puffer-ICs rechts nehmen symmetrische, die linken Cinch-Eingangssignale an.

Know-how: Neues Leistungsprofil

Balken fürs Auge

Einerseits schön, dass stereoplay's Messtabor immer mehr Daten ermittelt. Andererseits drohen sie langsam die entsprechenden Kästen zu sprengen. Deshalb wählen die Tester für das Leistungsprofil, das veranschaulicht, wieviel Watt der Verstärker bei unterschiedlichen Boxenimpedanzen abgeben kann, jetzt eine kompaktere und leichter zu lesende Darstellung.

Dabei fielen nur die Angaben zum Dämpfungsfaktor weg, der sich jedoch – zumindest qua-



litativ – nach wie vor an der Veränderung der Frequenzgänge bei unterschiedlichen Lastwiderständen ablesen lässt.

Es blieben die Leistungsbalken bei 8 bis 2 Ohm. Die darübergelegten, helleren Balken zeigen den Ernstfall (zusätzliche kapazitive und induktive Last = 60 Grad Phasendrehung).

Auch das Gegenstück, das Lautsprecher-Bedarfsprofil, wurde augenföhrlicher gestaltet. Es wird ab der nächsten Ausgabe wieder fester Bestandteil der Boxen-Messwerte-Tabellen.



FAZIT

Johannes Maier
Autor

Wie im Einstieg angedeutet, wenden sich die Verstärker an unterschiedlichste Geschmäcker, wobei es beim sensiblen Ballad zu warten gilt, bis der Handel ein Probehören mit passenden, wirkungsgradstarken Boxen offeriert. Bei alledem bietet einer das breiteste Einsatzspektrum zum günstigsten Preis: der SV 121 von Vincent. Bleibt zu hoffen, dass auch der CD-Spieler von Vincent gut klingt. ■

Ausstattung Vollverstärker

	Atoll IN 100	Ballad Audio TAB 1 S, 88 SE	Denon PMA 2000 AE	Exposure 2010 S	Onkyo A 933	Vincent SV 121
System-/Fernbedienung	–/optional, 75 Euro	–/● Lautstärke	●●	●●	●●	–/●
Hochpegelgänge/symm.	5/–	4/–	6/–	5/–	6/–	5/1
Phono MM/MC	75 Euro/–	–/–	●●	MM opt. MC 150,-	●●	–/–
Tape-Ausgänge	1	–	2	1	2	1
Pre-Out / Main-In	2/–	–/–	●/●horizontierbar	●●	Subw.-out/●	●●
Processor-Ein/Ausgang	–/–	–/–	–/–	–/–	–/–	–/–
Monitorschalter	●	–	●	–	–	–
Aufnahmewahlschalter	–	–	●	–	–	–
Klangregler/abschaltbar	–	–	●	–	●	–
Muting	+	–	via FB	via FB	via FB	●
Boxenausgänge A+B/schaltbar	–/–	●(4/8 Ohm)	●(4/8 Ohm)	–/–	●●	–/–
Kopfhörerausgang	●	–	●	–/–	●	–
Netzbuchsen geschalt/ungeschalt	–/–	–/–	–/–	–/–	–/1	–/–



Atoll IN 100
600 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Vissonik
Telefon: 030/6134740
Internet: www.stof-electronique.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 44 x H: 9 x T: 27 cm
Gewicht: 10 kg

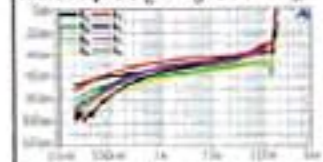
Messwerte

Frequenzgänge

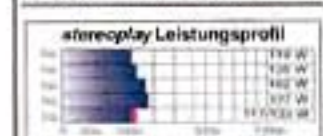


Sehr ausgegogen, an niederohmiger Last etwas weniger breitbandig

Klirranalyse (k₂ bis k₉ vs. Leistung)



Recht gleichmäßig ansteigender Klir, höhere Harmonische über kaum lesbar



Recht hohes Leistungs-niveau bis 177 Watt an 3 Ohm

Sinusleistung 8/40 2x 113/154 W
Dämpfungsf. 100Hz/10kHz 27/14
Rauschabst. CD/Phono 03/03
Standby-Verbrauch -

Bewertung



Nicht nur ambisoniert aufgebaut, sondern auch besonders abgestimmter Verstärker. Er setzt spitzig-spektrale Höhen auf extra saftige Bässe, wobei das Spiel fast schon übertrifft.

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 41 Punkte
Gesamturteil: gut 64 Punkte
Preis/Leistung gut - sehr gut



Onkyo A 933
600 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Onkyo
Telefon: 08142/44010
Internet: www.onkyo.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 27,5 x H: 10,3 x T: 32,8 cm
Gewicht: 7,5 kg

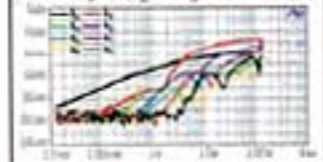
Messwerte

Frequenzgänge

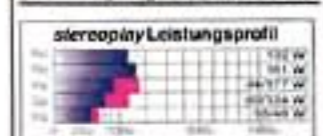


Filter-bedingter Verlauf in den Höhen, sonst ausgewogen, auch bei Phono

Klirranalyse (k₂ bis k₉ vs. Leistung)



Recht günstig abgestufte, bis weniger gleichmäßig steigende Harmonische



Recht hohes Leistungs-niveau, unter 400 limitiert Schutzschaltung deutlich

Sinusleistung 8/40 2x 61/121 W
Dämpfungsf. 100Hz/10kHz 32/5
Rauschabst. CD/Phono 60/76 dB
Standby-Verbrauch 0,9 W

Bewertung



Der kleine Digitalverstärker von Onkyo überzeugt mit einem gelassen und plastischen, stets spielerisch angenehmen Klang. Dazu lässt er im Bass etwas Durchsetzungskraft vermissen.

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 41 Punkte
Gesamturteil: gut 63 Punkte
Preis/Leistung gut - sehr gut



Vincent SV 121
890 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Geko
Telefon: 02902 1/9094920
Internet: www.geko.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 43 x H: 9,5 x T: 38 cm
Gewicht: 10 kg

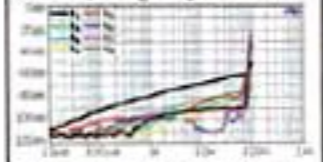
Messwerte

Frequenzgänge

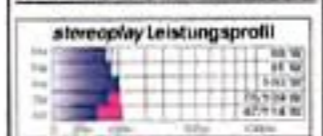


Sehr ausgewogen, auch hochan niederohmiger Last

Klirranalyse (k₂ bis k₉ vs. Leistung)



Günstig abgestufte und meist recht gleichmäßig steigende Harmonische



Gutes Leistungs-niveau, nur bei 30/60° und 20/60° limitiert

Sinusleistung 8/40 2x 67/98 W
Dämpfungsf. 100Hz/10kHz 164/56
Rauschabst. CD/Phono 106 dB
Standby-Verbrauch -

Bewertung



Der vollsymmetrische Vincent nimmt in diesem Testdiktario eine Sonderstellung ein. In Relation zum Preis gesetzt, klingt keiner so angenehm-ausgeglichen und kräftig wie er.

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 44 Punkte
Gesamturteil: gut 68 Punkte
Preis/Leistung überragend



Exposure 2010 S
1090 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Connect Audio
Telefon: 06434/5001
Internet: www.connectaudio.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 44 x H: 9 x T: 31 cm
Gewicht: 7 kg

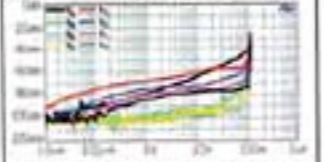
Messwerte

Frequenzgänge



Kleiner Höhen-Poloff, sonst ausgewogen, auch bei Phono

Klirranalyse (k₂ bis k₉ vs. Leistung)



Recht günstig abgestufte und gleichmäßig steigende Harmonische



Gutes Leistungs-niveau bis 133 Watt an 3 Ohm

Sinusleistung 8/40 2x 79/112 W
Dämpfungsf. 100Hz/10kHz 32/33
Rauschabst. CD/Phono 81/77 dB
Standby-Verbrauch -

Bewertung



Gegenüber seinem Vorgänger ohne 5 (HÖR) massiv leistungs-gesteigerter Engländer, der dennoch ähnlich klingt: sachlich-kraftvoll, im Bass und in den Höhen betont unspektakulär.

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 42 Punkte
Gesamturteil: gut 65 Punkte
Preis/Leistung gut - sehr gut



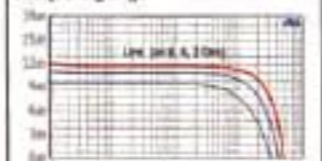
Ballad TA B1 Supreme 88 SE
1600 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Ballad Audio
Telefon: 030/79716102
Internet: www.ballad-audio.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 42,5 x H: 16 x T: 33 cm
Gewicht: 19 kg

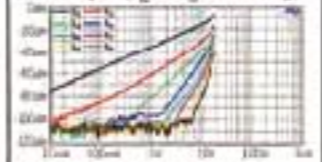
Messwerte

Frequenzgänge

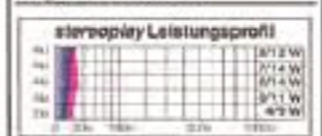


Etwas früher Höhenabfall, an niederohmiger Last noch deutlicher

Klirranalyse (k₂ bis k₉ vs. Leistung)



Perfekt abgestufte und gleichmäßig steigende Harmonische



Leistung bis 14 Watt, an induktiver Last noch etwas weniger

Sinusleistung 8/40 2x 16 W
Dämpfungsf. 100Hz/10kHz 9/6
Rauschabst. CD/Phono 96 dB
Standby-Verbrauch -

Bewertung



Schöner, in Deutschland nachgetuntter Röhrenvollverstärker aus China mit leistungsstärker, aber klargelenkter Single-Ended-Schaltung klingt super fein, anrührend und lebendig

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 47 Punkte
Gesamturteil: gut - sehr gut 65 Punkte
Preis/Leistung sehr gut



Denon PMA 2000 AE
1600 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Denon
Telefon: 02157/12080
Internet: www.denon.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 43,4 x H: 18 x T: 47,8 cm
Gewicht: 21 kg

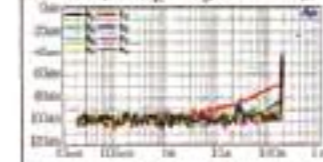
Messwerte

Frequenzgänge

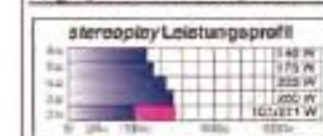


Sehr ausgewogen, auch an niederohmiger Last und bei Phono

Klirranalyse (k₂ bis k₉ vs. Leistung)



Sehr geringer Klir, nur die Komponente k₃ ragt aus dem Rauschgrund



Hohes Leistungs-niveau bis 200 W/3Ω, Schutzschaltung limitiert bei 2Ω/60°

Sinusleistung 8/40 2x 131/191 W
Dämpfungsf. 100Hz/10kHz 508/244
Rauschabst. CD/Phono 94/84 dB
Standby-Verbrauch -

Bewertung



Der Vollverstärker für alle, die es herzhaft mögen. Mit seinen Hochstromtransistoren produziert der Denon Bässe von elementarer Kraft und eine großartige wie saubere Räumlichkeit.

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 48 Punkte
Gesamturteil: gut - sehr gut 72 Punkte
Preis/Leistung gut - sehr gut